



Mission Ost-West e.V.

Am Dieland 22

35649 Bischoffen

Tel. 0 64 44 - 92 36-0

Fax. 0 64 44 - 92 36-22

www.mission-ost-west.de

info@mission-ost-west.de

## JAHRESLOSUNG 2019:

# SUCHE FRIEDEN – UND JAGE IHM NACH!

Psalm 34,15

Januar 2019

**Ein Jahr des Friedens** – dazu sind wir Christen aufgerufen. Und unsere Welt braucht Frieden. Nicht nur ein wenig – nicht „ein bisschen Friede“, sondern rundum. In der Welt – mit ihrem Waffengerassel. In unserem Ort, wo wir wohnen. In der Gemeinde. In unserer Wohnung, wo wir „daheim“ sind. Frieden – ohne Ausnahmen!

**Menschen suchen Methoden zum Frieden.** GOTT aber sucht **Menschen des Friedens.** Da liegt der totale Unterschied. Wir Christen haben es in der Weihnachtszeit – zusammen mit den Engeln – ja gesungen: „Friede auf Erden!“ Und wir Christen meinen mit „Frieden“ – er sollte Versöhnung beinhalten – von Mensch zu Mensch.

**Es ist ein gewöhnlicher Markttag** in einer ukrainischen Stadt. Wir sehen eine große, kauflustige Menge, die sich zwischen Marktständen drängelt. Da! Was hören wir? Da ruft jemand in die Menschenmenge hinein: „Ich habe gefunden!“ Die neugierigen Leute stehen bald zuhauf um ihn und lassen das Einkaufen und Feilschen für einige Zeit ruhen. Der Schreihals klettert auf eine Erhöhung, damit er noch besser zu hören ist: „Ich habe gefunden!“

„**Mann, was hast du gefunden?**“ – „Hallo, sag schon, was du gefunden hast!“ rufen die Marktbesucher durcheinander. Dann hebt der „Finder“ ein Buch in die Höhe: „Ich habe in diesem Buch gefunden: Jesus – er ist unser Friede!“ Nun wollen es die Marktbesucher genauer wissen: „Wieso hast du Frieden gefunden?“ Auch die Misstrauischen wollen es hören: „Was für einen Frieden?“ Der Rufer von vorhin erklärt es allen:

„**Jesu Friede füllt alles aus** – deine schweren Belastungen;  
– deine Versöhnungstunden;  
– deine mutmachenden Schritte,  
– auch dein inneres Glück.“

**Es ist beeindruckend**, wenn ein Christ sagt: Jesu Friede sei in deinem Haus! In deinem Leben! Aber so ist es: Am Ende des Jahres 2019 möchtest auch du es sagen können: „Weil Jesus mich zu sich eingeladen hat – wie damals seine Jünger (Lukas 9, 10), die Er unbedingt in seiner Nähe haben wollte, *deshalb* sind mir im Jahr 2019 so viele Friedens-Momente hindurch passiert. Ja, ausgerechnet *mir* ist es so geschehen! Jede Ecke meines Herzens ist zum Friedensquartier geworden: Mit jedem Tag mehr.“

**Jesu Friede ist nicht ein Beruhigt-Sein der Seele, sondern unsere Geborgenheit**, die wir in der Nähe Gottes erleben. Wir Christen wissen es: Unser Herr Jesus gibt uns nicht den „Frieden“ – wie die Menschen unserer Weltzeit sie zu verwirklichen suchen. „Frieden auf Erden“ – von denen der Himmelgesang der Engel voll ist – hat mit der göttlichen Machtwirkung zu tun, in die der Herr Jesus uns ruft, wenn Er zu uns sagt: „Friede sei mit euch!“

**Jesu Friede kommt aus Gottes Welt zustande** – nicht durch Friedensmethoden, wie sie auf Friedenskonferenzen vorgestellt und propagiert werden. Alles ist viel einfacher: Jesus nimmt dich hinein in Seinen Schutz. In Seine Bereicherung. In Sein starkes, bleibendes Machtwirken. Ein-„verstanden“? Es stimmt: Wer mitmacht, hat nicht nur mehr davon: Er trägt Jesu Friede kraftvoll in sich – und zum Austeilen an andere ist immer genug da.

**Den Impuls, Sein Machtwirken zu praktizieren**, gibt es bereits. Das ist Jesu Wirken. Sein Friede in dir wird alles ausfüllen. Das ist keine Theorie. Es ist Sein „Wohlgefallen“. Es ist in dir vorhanden ... zum Schenken: Sein Schalom! Sein Friede – jeden Tag neu. Wundere dich nicht: Jesu Friede wirkt jene Veränderung *in* dir und *durch* dich, auf die unsere Weltzeit wartet. Und ... vergiss es nie, was Jesus dir und mir bereits zusagte: „**Friede sei mit euch!**“

Pastor Gerhard Jan Rötting

# KOSOVO

## Wie Jesus durch die Bilderbibel wirkt

Von Astrit Blakaj aus Istog



uns, dass sie glauben, dass der Herr Jesus sie nicht vergessen hat, und dass eines Tages alles besser sein wird.

Dieses Buch war auch für uns als Vertreter von Mission „Ost-West“, sehr willkommen, da wir dadurch gutes Lese- und Lehrmaterial haben – um Jesus allen neuen Menschen vorzustellen, die wir treffen.

### Liebe Brüder von Mission „Ost-West“,

ich möchte dieses Schreiben mit guten Wünschen und großem Dank an Sie, Pastor Rötting, für das neue Buch „Erzähl mir von Jesus“ richten.

Dieses Buch ist den Menschen im Kosovo mehr als willkommen, unabhängig von ihrer Religion, unabhängig von ihrem Alter. Es wird von allen großartig angenommen. Alle diese guten Geschichten, das Leben unseres Herrn Jesus, das auch in den wunderbaren Bildern dargestellt wird, sind faszinierend.



Während der Gottesdienste möchten die Menschen mehr und mehr über dieses Buch erfahren, und jeder möchte gerne sein eigenes Exemplar haben. Dies bestärkt uns in dem Wunsch, zu den Hauskreisen zu gehen und die Geschichten, die in diesem Buch stehen, weiterzugeben.

In den wöchentlichen Treffen, die wir zusammen mit unserem Mitarbeiter Arben mit Jugendlichen abhalten, besprechen wir oft auch andere Themen wie Sport, Filme usw. Aber seit wir dieses Buch haben, wollen sie nur noch darüber sprechen. Sie sagen, sie können vieles von dem, was dort geschrieben steht, auf sich selbst beziehen! Sicher liegt es mit an den großartigen Bildern, dass auch die kleineren Kinder unbedingt ein eigenes Buch haben möchten.

Wie Sie wissen, ist das Leben hier nicht einfach. Viele Familien leben in sehr schlechten Verhältnissen und wir besuchen diese Menschen sehr oft. Wenn wir ihnen aus „Erzähl mir von Jesus“ vorlesen, spürt man, wie die Hoffnung in die Menschen zurückkehrt. Sie können die Freude in ihren Augen sehen und sie sagen

Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gott segne Sie.



## Zu Besuch bei zweien unserer Patenkinder

Von Pastor Zeqir Hysenaj aus Istog

Ich glaube, dass Gott jeden von uns zu einem bestimmten Zweck auf die Erde schickt, und dieser Zweck besteht darin, einander zu lieben und sich umeinander zu kümmern und Gott wird dann mit uns zufrieden sein. Deshalb haben wir uns als Mission aus dem Kosovo und Deutschland verpflichtet, Patenkinder wie Veton und Ramë Bujupaj zu helfen:

1. Wir haben den Kindern neue Fahrräder zur Verfügung gestellt, und sie waren über alle Maßen glücklich, denn seit ihrer Geburt hat niemand etwas für sie getan, und dies war eine große Überraschung, die der Herr Jesus für sie vorbereitet hatte.
2. Für diese Familie haben wir drei Lastwagen mit Holz zum Heizen gekauft, und laut ihrem Vater Viktor reicht es für diesen Winter aus, aber sie brauchen immer noch Kleidung, Lebensmittel und Hygieneartikel.

Mit dem verbleibenden Geld haben wir zwei Paar Stiefel gekauft, außerdem Lebensmittel, Hygieneartikel und Zahnbürsten. Das war eine große Hilfe für diese Familie.



Veton und Ramë staunen: „Das ist alles für uns?“

Wir als Christen glauben, dass Reichtum nicht dazu dient, nur uns selbst zu ernähren, sondern den Armen und Hungernden zu helfen. Dies ist der beste Reichtum, wie uns Herr Jesus mit

seinem Leben und seinen Taten für die Menschen auf Erden gelehrt hat. Wir wissen, dass diese Kinder in ihrem Garten hinter Zäunen „eingesperrt“ waren, sie hatten keine gute Kleidung und kein Spielzeug zum Spielen. Und weil sie arm waren, hatten sie aufgegeben. Aber wir als Mission werden solche Dinge nicht zulassen, und wir werden dazu beitragen, dass diese Kinder zu uns kommen und Gemeinschaft haben auch mit anderen Kindern, weil dies der Wille unseres Gottes ist.

Zusätzlich zu unseren Gaben, haben wir jedem von ihnen das Buch „Erzähl mir von Jesus“ von Professor Rötting geschenkt. Dies war eine gute Sache, denn sie haben sofort angefangen, nach den Texten und den Bildern zu fragen. Sie fragten auch, ob sie es kostenlos bekämen oder ob sie dafür Geld bezahlen müssten. Als wir ihnen sagten, dass Mission Ost-West ihnen die Bücher schenkt, fingen Veton und Ramë an zu jubeln und „Hurra“ zu schreien.

Da wir bei den Eltern von Veton und Ramë auch einen Hauskreis gegründet haben, sprachen wir mit der ganzen Familie über das Buch „Erzähl mir von Jesus“. Wir haben ihnen gesagt, dass Jesus jeden einzelnen von ihnen liebt und sie mehr als willkommen sind. Gemeinsam in sehr angenehmer Atmosphäre, verbrachten wir dort einen guten Tag.

*Istog: Zeqir Hysenaj*

## RUMÄNIEN

### Gemeindeaufbauseminar in Brasov/Rumänien

Im Dezember 2018 fand der erste Kurs des Gemeindeaufbauseminars in Brasov statt. Wir freuen uns sehr, dass sich 15 junge Leute aus verschiedenen Gemeinden aus Brasov und Umgebung angemeldet haben, die in den nächsten zwei Jahren in verschiedenen Bereichen, wie z. B. Evangelisationsarbeit, Bibelkunde, Hauskreisbildung, Seelsorge und anderes, unterrichtet werden. Wir sind auch sehr froh, dass wir wieder auf die guten Lehrer zurückgreifen konnten, die schon sehr gute Dienste in unseren damaligen Seelsorgescholeulen geleistet haben. In der Praxis sieht es dann so aus, dass die Seminaristen theoretischen Unterricht erhalten, aber schon zu evangelistischen Einsätzen hinausgehen in Stadt und Land, um das Wort Jesu weiterzugeben und Menschen zu sammeln. Theorie und praktischer Dienst werden eng miteinander verknüpft. Wir danken Ihnen, lieber Missionsfreund, schon jetzt für Ihre Hilfe und Ihr Gebet!



*Die Studenten im Unterricht*

### Missionsdienste in Rumänien

Als wir in Rumänien zu Besuch waren, wurde uns auch über die vielen Dienste vor Ort berichtet. Von den Mitarbeitern, die tagtäglich unterwegs sind, sei es, um Patenkinder zu besuchen oder hinaus in die Dörfer zu gehen, um Menschen in Armut zu helfen und ihnen das Evangelium zu bringen. All das erfordert Kraft und Zeit aber auch Materialeinsatz. Denn nichts geht ohne ein Fahrzeug, mit dem alles transportiert wird: Essens- und Kleidungspakete bringen, Brötchen aus unserer kleinen Backstube verteilen, Christen aus den Dörfern zu Gottesdiensten in die Stadt bringen und vieles mehr.

**Tibi, unser Mitarbeiter,** macht diesen Dienst schon seit vielen Jahren. Still und treu erledigt er die vielen Fahrten und Transporte und betreut auch einen großen Teil unserer Patenkinder, die teilweise sehr weit auseinander wohnen. Tibi hat uns zugetragen, dass das Auto, ein Opel Zafira, nun schon sehr alt und kaum noch reparabel ist und mittlerweile schon eine Gefahr auf den schlechten Straßen darstellt. Wie sehr wünschte er sich ein neueres Auto, aber das nötige Geld dazu fehlt. Wir versprochen ihm, zu helfen! Weil dieses Auto ja zu fast 100 % für unsere Missionsdienste gebraucht wird, sollten wir uns nicht auch an der Finanzierung beteiligen? Wir haben ein klares Ja

## BILDERBIBEL

### Ich bestelle ...

- Exemplare ‚ERZÄHL MIR VON JESUS‘ (deutsch) 83 Erzählungen, 176 Seiten, 85 ganzseitige Bilder und Landkarten

Stück: **12,00 €**



### Wir spenden für ...

- Exemplare der albanisch-sprachigen Ausgabe ‚ERZÄHL MIR VON JESUS‘ (ME TREGO PER JEZUSIN) – für Lehrer und ihre Schulklassen im Kosovo und in Albanien

pro Spenden-Exemplar: **6,50 €**

**Ja! Die Bilderbibel kann gedruckt werden!**

Konto: Mission Ost-West, 35649 Bischoffen

IBAN: DE 76 5206 0410 0000 8023 79 | BIC: GENODEF1EK1



dafür bekommen! Alles dient unserem Herrn zur Ehre, auch ein Missionsauto! Wenn Sie möchten und es Ihnen am Herzen liegt, können Sie hier mithelfen. Jede Spende ist hochwillkommen. Die Preise liegen momentan bei ca. 7.000,- bis 9.000,- Euro für ein gutes gebrauchtes Auto, idealerweise wieder ein Opel Zafira, weil dieser Wagen alle Voraussetzungen für die Missionsarbeit erfüllt. Und weil es für dieses Fahrzeug genug Ersatzteile im Land gibt.

### „Schaffamilie“ Marti

Wir möchten Ihnen den Dank der Familie Marti übermitteln! Durch Ihre schnelle Hilfe konnten wir 70 Schafe aus deren Bestand kaufen. Zum Weihnachtsfest war dies eine riesige Freude! Und nicht nur für Familie Marti, sondern auch für alle Familien mit vielen Kindern – unter anderem auch den Patenkindern, die wir dadurch zum Weihnachtsfest beschenken konnten. Wir wissen von allen Beschenkten, dass diese Sie in ihren täglichen Gebeten mit einschließen. Lob und Dank!

### Transporte nach Rumänien

Am 1. Dezember konnten wir wieder einen vollen Sattelschlepper mit Hilfsgütern nach Rumänien schicken. Am 5. Dezember ist er in Brasov angekommen und unsere Mitarbeiter vor Ort haben sofort mit dem Sortieren begonnen. Großen Dank, auch von den Empfängern, an alle mithelfenden Freunde – an Sie alle!

Unser Lager kann nun wieder mit neuen Sachen aufgefüllt werden und wir hoffen, in diesem neuen Jahr bald wieder einen LKW bestellen zu können. Wir möchten Sie gerne bitten, so es Ihnen möglich ist, einen Beitrag zu geben – für die hohen Transportkosten inkl. Lagerung. Dafür wären wir Ihnen sehr dankbar!

Jürgen Müller

## Zum Neuen Jahr ...

... grüßen wir Sie im Namen aller 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Albanien sind es 22, im Kosovo 25, in Rumänien sind es 4, in der Ukraine 15 und in Deutschland 4, die Ihnen für 2019 zusagen:

**Wir gedenken Ihrer Tag um Tag im Gebet.  
In dankbarer Verbundenheit!**

Ihr Vorstand und Mitarbeiter der Mission „Ost-West“



Tibi's Missionsauto im Wintereinsatz

## HERZLICHE EINLADUNG

FÜR SIE UND FÜR IHRE FREUNDE UND BEKANNTE,  
UNSERE MISSIONSTREFFEN ZU BESUCHEN:

- **Samstag, 27. April 2019:**  
Tag der Freunde, 75385 Zavelstein
  - **Samstag, 25. Mai 2019:**  
Tag der Freunde, 32257 Bünde
- Bitte eine Woche zuvor anmelden –

## WIE KANN KONKRET GEHOLFEN WERDEN?

- Wir brauchen jetzt **viel Gebet** – für alle Veränderungen, die sich im albanischen Volk auftun. Auch um Bewahrung bei allen Einsätzen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Die 3. und 4. Auflage der Bilderbibel „**Erzähl mir von Jesus**“ ist in Druck. Das sind wieder 10.000 Exemplare. Stückpreis 6,50 €. Erscheinen werden sie bald.
- Das **Bibel-Seminar in Ferizaj** kann 16 Studenten aufnehmen. In **Kacanik** sind es 12 Studenten. Für jeden von ihnen braucht es monatlich rund 100 € für ihre Busfahrten und das Essen.

**Gott ist gut. Deshalb preisen wir Ihn, den Herrn der Herrlichkeit.**

Das **BUCH** – ein Bestseller  
im albanischen Sprachraum.  
Die 35. Auflage innerhalb von  
fünf Jahren ist in Vorbereitung.

2,40 €/Stück

